



GEMEINDE REINGERS

3863 Reingers 81

Tel.: 02863/8208, Fax: Dw 4

Internet: www.reingers.at, e-mail: gemeinde@reingers.at

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

| | |
|-----------------|------------------------------------|
| Sitzungstermin: | Freitag, 16.06.2017 |
| Sitzungsbeginn: | 20:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 23:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Gemeindeamt Reingers, Sitzungssaal |

Anwesend waren:

Vorsitzender:

Bgm. Andreas Kozar

Geschäftsführende Gemeinderäte:

Vizebgm. Stefanie Lendl
GGR Franz Inhofner
GGR Franz Ludwig
GGR Hermann Mader
GR Markus Böhm
GR Ing. Bernhard Josef
GR Jasmina Perzi
GR Christoph Straka
GR Bernhard Strohmayer
GR Stefan Wagner (ab Tagesordnungspunkt 2)
GR Ing. Stefan Weinstabl
GR Wilhelmine Weinstabl

Entschuldigt und abwesend war:

GGR Walter Redl

Unentschuldigt:

GR Norbert Weinelt

Schriftführer:

Andreas Kozar

Tagesordnung:

| | |
|--|--|
| 1 | Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2017 |
| 2 | 2. Nachtragsvoranschlag 2017 |
| 3 | Hanfpark und Dorfplatz Reingers - Beschluss der umzusetzenden Gestaltungsvariante |
| 4 | Turnsaal Reingers – Vergabe von Lieferungen und Leistungen |
| 5 | Volksschule und Heimatstube Reingers – Anpassung und Erweiterung Geländer Mühlbach |
| 6 | Hanfhalle Reingers – Anpassung Benützungsgebühren |
| 7 | Wohnbauförderungsrichtlinien der Gemeinde Reingers - Anpassung |
| 8 | Baumkataster |
| 9 | Winterdienst |
| 10 | Güterweg Kalkberg |
| 11 | Straßendurchlass B5 KG Illmanns - Auftragsvergaben |
| 12 | Vergabe Straßenbauaufträge Güterwegerhaltung und Wegeinstandsetzung |
| 13 | Braunaubach Reingers – Räumung entlang des Sportplatzes |
| 14 | Ortsplan Reingers – Auftragsvergabe für Papierpläne und Außentafeln |
| 15 | Erweiterung der Straßenbeleuchtung |
| 16 | Friedhof Reingers – Bepflanzung – Auftragsvergabe |
| 17 | Friedhof Reingers – Urnenhain – Vergabe Materiallieferungen |
| 18 | Friedhofsgebührenordnung - Anpassung |
| 19 | Streugutlager – Grundsatzbeschluss |
| 20 | Streugutlager - Auftragsvergaben |
| 21 | Ehemaliges Waaghaus Hirschenschlag - Grundsatzbeschluss |
| 22 | Vermietung Wohnung Reingers 43/2 ./. |
| 23 | Campingplatz – Anpassung Benützungsgebühren |
| 24 | Gewährung von Subventionen an die Dorferneuerungsvereine Illmanns und Reingers |
| <u>Nicht öffentlicher Teil:</u> | |
| 25 | Personelles |

Protokoll:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1 Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2017 wurde den Klubsprechern der im Gemeinderat vertretenen Parteien zugestellt. Weil gegen die Abfassung dieser Niederschrift kein Einwand erhoben wird, erklärt es der Vorsitzende für genehmigt.

2 2. Nachtragsvoranschlag 2017

Bgm. Kozar teilt mit, dass vor allem im Bereich des außerordentlichen Voranschlages Anpassungen an die tatsächlichen Projekte erforderlich waren. Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages ist in der Zeit von 22.05.2017 bis einschließlich 06.06.2017 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Er sieht im ordentlichen Haushalt eine Erhöhung um € 48.000,00 auf insgesamt € 1.019.600,00 vor. Im außerordentlichen Haushalt wurde das Budget um € 129.900,00 auf nun € 597.700,00 reduziert. Den Klubsprechern wurden die für sie vorgesehenen Exemplare des 2. Nachtragsvoranschlages bereits übermittelt. Vor Beschlussfassung erscheint GR Stefan Wagner und nimmt ab diesem Zeitpunkt an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister erläutert bei den einzelnen Haushaltsstellen den Grund für die Änderung durch den 2. Nachtragsvoranschlag.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Hanfpark und Dorfplatz Reingers – Beschluss der umzusetzenden Gestaltungsvariante

Der Vorsitzende verweist auf die Veranstaltung am 26.05.2017, bei der nach umfassender Erläuterung der Gestaltungsvorschläge eine Abstimmung unter den Anwesenden durchgeführt wurde, die ein eindeutiges Ergebnis für die Erhaltung der am Dorfplatz stehenden Eiche brachte. Nun liegt es am Gemeinderat, die Zeit bis zum Vorliegen der Förderungszusage durch die NÖ Dorferneuerung zu nutzen, um festzulegen, welche Gestaltungsmaßnahmen gesetzt werden sollen.

Er teilt mit, dass das Ansuchen um Unterstützung der Arbeiten durch den NÖ Straßendienst genehmigt wurde.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die in der Bürgerveranstaltung am 26.05.2017 auserkorene Variante umsetzen. Demnach wird der Hanfpark laut Entwurf realisiert. Am Dorfplatz möge der Brunnen neu gestaltet werden, das Pflaster erneuert werden, eine Rundbank um die Eiche angelegt werden und die Themenwegtafeln neu angeordnet werden. Weder beim Mahmal noch vor dem Haus Reingers Nr. 18 mögen Gestaltungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig, 12 dafür, 1 Enthaltung (GR Wagner)

4 Turnsaal Reingers – Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Aufgrund der bisher vorliegenden Angebote schlägt der Bürgermeister vor, folgende Gewerke zu erledigen:

Sanierung des Turnsaalfußbodens durch die Fa. Koller und Versehen mit Prallwänden zum Preis von € 6.502,20 inkl. MwSt.

Laut Empfehlung von Tapezierermeister Alfred Koller wäre der Boden von einer Reinigungsfirma wieder in einen guten äußeren Zustand zu bringen. Die bestehende Linierung könnte von einem Malereibetrieb erneuert werden. GR Strohmayer regt in diesem Zusammenhang an, auch eine Mittelkreislinie vorzusehen.

Die Unterkonstruktion der Prallschutzwände müssten von der Gemeinde in Eigenregie hergestellt

werden. Ebenso die Abgrenzung zum Lagerraum. Den Prallschutz würde dann die Fa. Koller aufbringen.

Von den Mitarbeitern des Bauhofs müsste abschließend das Ausmalen bewerkstelligt werden.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge die Fa. Koller mit der Sanierung des Turnsaalfußbodens samt der Tapezierung der Prallschutzwand entsprechend dem vorliegenden Angebot beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Wasserleitungsinstallationen belaufen sich laut Angebot der Fa. Apfelthaler auf € 17.086,80 inkl. MwSt.

Die Firmen Hauer und Böhm wurden ebenfalls zur Angebotslegung eingeladen.

Hauer: € 12.435,60 inkl. MwSt

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge aufgrund der vorliegenden Angebote den Auftrag zur Erneuerung der Wasserleitungsinstallationen an die Fa. Hauer zu den angebotenen Einheitspreisen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Eine wesentliche Frage ist auch jene des künftigen Heizsystems im Turnsaal sowie der Nassräume. Derzeit werden die Nassräume mit Tagstrompaneelen und der Turnsaal mit Nachtspeicheröfen und Heizlüfter beheizt. Die Geräte stammen aus den 1970er Jahren und befinden sich nicht mehr auf dem Stand der Technik. Der Aufwand für die Installation einer Warmwasserzentralheizung erscheint zu hoch. Von der Fa. Hanko liegt ein Angebot zur Installierung einer Infrartheizung in Höhe von € 7.336,62 vor. Wie bei der Gemeindevorstandssitzung vereinbart, fand am 13.06.2017 eine Besprechung vor Ort mit dem Vertreter der Lieferfirma statt, zu der alle Mitglieder des Gemeindevorstandes eingeladen wurden. Es konnten bei diesem Gespräch alle Fragen der Vorstandsmitglieder zufriedenstellend beantwortet werden.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge von den Firmen Elektro Stark und Heißenberger Angebote für die Infrartheizung einholen und die Entscheidung über die Vergabe dieser Lieferungen und Leistungen aus Termingründen an den Gemeindevorstand abtreten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5

Volksschule und Heimatstube Reingers – Anpassung und Erweiterung Geländer Mühlbach

Weil bereits in zwei Dorfgesprächen die Anregung gekommen ist, das Geländer bei der Volksschule straßenseitig mit Geländerfüllung zu versehen, wurde ein Angebot der Fa. Silbernagel angefordert. Von der Fa. Edinger wurde leider kein Angebot übermittelt. Die 60 lfm kosten inkl. MwSt € 11.893,20. Die Erweiterung um den Bereich der Heimatstube würde weitere € 3.200,00 verursachen. Finanziert kann es über das Vorhaben Ortsplatzgestaltung werden.

Hinter der Heimatstube wäre auch die Ausführung mit Granitsäulen und Lärchenbalken möglich.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die straßenseitige Geländererweiterung beim Volksschulgebäude auf einer Länge von ca. 60 lfm von der Fa. Silbernagel beauftragen. Der Bereich hinter der Heimatstube möge in folgender Ausführung erfolgen: Granitsteher mit Lärchenbalken Für die Granitsteher liegen folgende Angebote (alle Angaben inkl. MwSt) vor:

Bernhard Jezek: 1 Säule € 425,00, Lieferung: € 120,00, Bohrloch: € 13,70

Mahringer: € 390,00, Bohrloch ohne Berechnung, Lieferung frei Haus

Grünsteidl: € 480,00 inkl. Bohrloch, ab Werk

Aufgrund der vorliegenden Angebote beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung der Seinsäulen an die Fa. Mahringer zu den angebotenen Konditionen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die benötigten Lärchenbalken mögen wie bereits im Vorjahr, von der Fa. Houschko zum Preis von € 39,39 pro Stk. inkl. MwSt angekauft werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6**Hanfhalle Reingers – Anpassung Benützungsgebühren**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die derzeit verrechneten Preise seit 2014 nicht angepasst wurden.
Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Preis für die Vermietung von derzeit € 150,00 auf € 156,00, die Tagesgebühr für den Auf- und Abbau von derzeit € 30,00 auf € 31,00 und die Strom- und Wasserleitungspauschale von derzeit € 5,50 auf € 10,00 anheben.

Die Änderung soll mit Wirkung vom 01.07.2017 in Kraft treten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig; 12 dafür, 1 Gegenstimme (GR Ing. Stefan Weinstabl)

7**Wohnbauförderungsrichtlinien der Gemeinde Reingers - Anpassung**

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit Inkrafttreten des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 unter bestimmten Voraussetzungen (§ 20 Abs. 9) eine Standortabgabe vorzuschreiben ist. Sie beträgt ungefähr die Hälfte der Aufschließungsabgabe für ein 1000 m² großes Baugrundstück. Es wäre nun zu entscheiden, ob die Standortabgabe auch in die Wohnbauförderungsrichtlinie miteinbezogen werden sollte.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Wohnbauförderungsrichtlinien deswegen nicht ändern, weil die Standortabgabe ohnehin die Hälfte der Aufschließungsabgabe eines 1000 m² großen Baugrundstückes beträgt und der Aufwand für die Erschließung derartiger Liegenschaften (Zufahrt, Beleuchtung, Kindertransport, Schneeräumung usw.) üblicherweise über dem im verbauten Gebiet liegt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8**Baumkataster**

Im Zuge der Diskussion um die Ortsplatzgestaltung in Reingers hat sich auch wieder die Frage nach der Führung des Baumkatasters ergeben. Grundsätzlich besteht für die Straßenbäume der Gemeinde eine Verkehrssicherungspflicht gemäß § 1319 ABGB. Laut Richtoffert des Maschinenrings muss mit Kosten von € 17,30 pro Stück für die Erstellung und € 11,14 für die jährliche Regelkontrolle inkl. MwSt gerechnet werden. Der Maschinenring gewährt auf alle angebotenen Preise einen Nachlass von 3 % (lt. Mitteilung vom 13.06.2017). Es stellt sich nun die Frage, um wie viele Bäume es sich tatsächlich handelt. Über Empfehlung von DI Mader wurde ein Angebot von Ing. Franz Popperl angefordert:

Ersterfassung und Prüfung

<= 5 Stk. € 31,40; <= 10 Stk. € 28,80; <= 50 Stk. € 18,50; <= 100 Stk. € 11,60; > 100 Stk. € 8,70

Aufgrund der vorliegenden Angebote beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge den Auftrag für die Erstellung des Baumkatasters und die Erstprüfung an den Maschinenring Niederösterreich zu den angebotenen Bedingungen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die erforderlichen Arbeiten an der Eiche am Dorfplatz in Reingers liegt folgender Antrag des Gemeindevorstandes vor:

Der Gemeinderat möge die aufgezeigten Mängel vom Maschinenring zum angebotenen Pauschalpreis in Höhe von € 664,80 brutto durchführen lassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9**Winterdienst**

Wie in einer der letzten Sitzungen vereinbart, soll nun anhand der vorliegenden Daten des vergangenen Winters geklärt werden, wie mit der Verrechnung von Schneeräumarbeiten an

Privatflächen vorgegangen werden soll.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge am bisherigen Räumplan keine Änderungen vornehmen. Von einer Verrechnung möge aufgrund der dabei entstehenden Verwaltungskosten abgesehen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Straka regt an, von den Eigentümern der Privatzufahrten Erklärungen einzuholen, dass sie die Gemeinde schad- und klaglos hinsichtlich nicht vorsätzlicher Schäden schaden halten. Dieser Vorschlag findet die einhellige Zustimmung des Gemeinderates.

Die Entscheidung, wie über die Räumung von Wegen außerhalb des Gemeindegebietes zu verfahren ist, hätte in der Gemeinderatssitzung, nach Klärung der Haftungsfrage, getroffen werden sollen.

Leider ist die Auskunft vom NÖ Gemeindebund bis zum Sitzungstermin nicht eingetroffen, weshalb darüber in einer der nächsten Sitzungen zu entscheiden sein wird.

10 Güterweg Kalkberg

Ing. Liebhart von der NÖ ABB Zwettl hat mitgeteilt, dass für den Güterweg Kalkberg trotz der bereits vorhandenen Gemeinderatsbeschlüsse noch folgender formeller Beschluss zu fassen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat der Gemeinde Reingers beschließt hinsichtlich des "Güterweges Kalkberg" in der Katastralgemeinde Reingers:

Die im Lageplan "Güterweg Kalkberg" dargestellte Weganlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Güterweg geführt und für den Gemeindegebrauch zur Verfügung gestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen versehen. Dieser liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Gemeinde finanziert 27 % der Errichtungskosten. Laut Kostenschätzung betragen die Baukosten € 140.000,00. Das ergibt eine maximale Kostenbeteiligung von € 37.800,00. Die Gemeinde beteiligt sich gemäß Verhandlungsniederschrift vom 22.05.2017 an den Erhaltungskosten mit 100 %.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 Straßendurchlass B5 KG Illmanns - Auftragsvergaben

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Arbeiten im Zeitraum August/September 2017 von der Brückenmeisterei Zwettl durchgeführt werden. Die Kosten von € 15.000,00, die von der NÖ Straßenbauabteilung bekanntgegeben wurden, sind nach wie vor aufrecht. Im 2. Nachtragsvoranschlag wurden weitere € 3.000,00 budgetiert, weil im Zuge von Kabelverlegungsarbeiten vor Beginn der Brückenbauarbeiten auch Leerverrohrungen mitverlegt werden können.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Brückenelemente von der Brückenmeisterei Zwettl zum vereinbarten Preis von € 15.000,00 ankaufen. Für allfällige Leerverrohrungen mögen weitere € 3.000,00 zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Vergabe Straßenbauaufträge Güterwegerhaltung und Wegeinstandsetzung

Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass im laufenden Jahr noch die Erhaltungsmaßnahme beim Güterweg Prader durchzuführen ist. Dafür liegt ein Rahmenangebot der Fa. Strabag, eingeholt von der NÖ ABB vor. Dies lautet auf € 3,33 pro m² für die Fräsarbeiten. Für das erforderliche Kantkorn werden noch vor Baubeginn Vergleichsangebote eingeholt. Für die Asphaltierung liegt ein Angebot der Fa. Wurz in Höhe von € 8.300,00 brutto vor.

Er beantragt, der Gemeinderat möge folgende Aufträge für den Güterweg Prader vergeben:

Fräsarbeiten an die ARGE Fräsrecycling zum Preis von € 3,33 pro m²
Lieferung des Kantkorns an den Billigstbieter laut einzuholender Angebote
Asphaltierungsarbeiten laut Angebot der Fa. Wurz zum Preis von € 8.300,00 brutto
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass auch für die Behebung des im Vorjahr durch Unwetter stark beschädigten Weges in Leopoldsdorf die Arbeiten zu vergeben sind.
Für die Fräsarbeiten kann auch hier auf das Angebot der ARGE Fräsrecycling zurückgegriffen werden: € 3,33 pro m²
Herstellung einer Tränkdecke (doppelte Oberfläche): € 5,14 inkl. MwSt von der Fa. Bitunova
Lieferung des Kantkorns an den Billigstbieter laut einzuholender Angebote
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

13 Braunaubach Reingers – Räumung entlang des Sportplatzes

Von Bauführer Göd von der Abt. WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung wurde in Aussicht gestellt, dass der Braunaubach von der Staustufe beim Sporthaus bis zur Brücke Buchsbaum saniert werden könnte. Es würde die übliche Drittelfinanzierung zur Anwendung gelangen, bei der ein Drittel der Bund, ein Drittel das Land und das verbleibende Drittel die Gemeinde aufbringen. Weil dem Braunaubachverband jedoch Sondermittel zur Verfügung gestellt wurden, könnte der Drittelanteil der Gemeinde mit dem Braunaubachverband je zur Hälfte geteilt werden, sodass der Gemeinde ein Betrag von € 4.000,00 verbleiben würde.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeindevorstand möge folgenden Antrag an den Gemeinderat stellen:

Der Gemeinderat möge der Räumung des Braunaubaches entlang des Sportplatzes zustimmen, sofern es zur Finanzierung 1/3 Bund, 1/3 Land kommt und das verbleibende Drittel zwischen Braunaubach und Gemeinde je zur Hälfte geteilt werden kann. Laut Kostenschätzung sollte der Gemeindebeitrag dafür € 4.000,00 nicht übersteigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14 Ortsplan Reingers - Auftragsvergabe für Papierpläne und Außentafeln

GGR Ludwig hat die Vorarbeiten für die Produktion neuer Ortspläne in Papierform und in Alu für den Außenbereich geleistet.

Die Pläne werden auch die Stationen des Weges des 20. Jahrhunderts auf tschechischer und österreichischer Seite beinhalten. Der Druckauftrag für die Papiervariante wurde vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates erteilt. Der Preis beträgt € 1,45 exkl. MwSt bei Abnahme von 2000 Stk. Den mit einer Werbeanzeige teilnehmenden Gewerbebetrieben wird ein Kostenbeitrag in Höhe von € 100,00 exkl. MwSt in Rechnung gestellt werden.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Produktion des Papierplanes an die Fa. Freytag & Berndt zum Preis von € 1,45 exkl. MwSt und einer Stückzahl von 2000 vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiterer Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag für die Lieferung der Alutafeln an die Firma Freytag & Berndt zum Preis von € 4.163,78 inkl. MwSt vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ergänzend wird angemerkt, dass für die Alutafeln um eine Kleinprojektförderung aus Leader angesucht wurde. Wenn es bewilligt wird, kommt es zu einer 80 %igen Förderung. Allerdings muss das Projekt über die Dorferneuerung Reingers abgewickelt werden, weil die Gemeinde hierzu nicht antragsberechtigt ist.

15 Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge des Dorfgesprächs in Hirschenschlag wurde der Wunsch geäußert, die bestehende Straßenbeleuchtung bis zum Wohnhaus Strohmayer zu verlängern. Dies insbesondere deswegen, weil es sich dabei in den nächsten Jahren um den Schulweg von 4 Kindern handelt.

Die Mastaufsatzleuchten verursachen bei Abnahme von 3 Stk. Anschaffungskosten in Höhe von € 2.930,55. Die LED-Einsätze dafür kosten € 568,80. Die Kosten für das Kabel belaufen sich auf € 560,00, die Montage weitere € 300,00. Hinzu kommen noch die Grabungsarbeiten. Alles in allem sind Kosten in Höhe von € 6.000,00 zu erwarten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Erweiterung der Straßenbeleuchtung Kleinhirschenschlag mit maximalen Kosten von € 6.000,00 zustimmen. Weiters mögen bei dieser Gelegenheit auch die erforderlichen Leuchten für den Hanfpark (4 Stk.) bestellt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiterer Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge eine weitere Leuchte zwischen der Liegenschaft Hirschenschlag Nr. 55 und dem Gasthaus Friedrich installieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16 Friedhof Reingers – Bepflanzung - Auftragsvergabe

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Neubepflanzung im Bereich des Urnenhains ein Angebot von der Fa. Bauer eingeholt wurde. Zusammengestellt wurde der Bepflanzungsvorschlag von Vizebgm. Lendl gemeinsam mit Herrn Bauer. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf € 3.306,16 inkl. MwSt, ohne Bepflanzung.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung der Pflanzen für den Bereich des Urnenhains im Friedhof Reingers an die Fa. Garten Bauer e.U. zum Preis von € 3.306,16 inkl. MwSt erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17 Friedhof Reingers – Urnenhain – Vergabe Materiallieferungen

Bgm. Kozar teilt mit, dass für die Lieferung von Baumaterial ein Angebot der Fa. Kuben Bau GmbH in Höhe von € 7.228,50 inkl. MwSt vorliegt. Davon werden 3 % Rabatt und 3 % Skonto gewährt. Die Fa. Öko & Sanierungsbau wurde ebenfalls eingeladen, ein Angebot abzugeben.

Die Materialkosten sollten aber geringer ausfallen, weil im Angebot Pflaster mit einem Quadratmeterpreis von € 27,80 exkl. MwSt enthalten ist und das nun ausgesuchte einen Preis von € 22,80 exkl. MwSt pro m² hat.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Materiallieferung an die Fa. Kuben Bau GmbH zu den im Angebot vom 24.04.2017 angeführten Einheitspreisen vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Urnenmauer wird mit Biberschwanzdeckung versehen, der Bürgermeister regt in diesem Zusammenhang an, auch das Beinhaus mit dieser Deckung zu versehen. Es wären nur die Materialkosten zu tragen, weil mit 06.06.2017 Manfred Straka als Bauhofmitarbeiter für 4 Monate anfängt und er das Dach decken könnte. Eine Palette Biberschwanzziegel kostet bei der Fa. Eschelmüller € 400,00. Den Auftrag hierzu hat bereits der Gemeindevorstand vergeben.

Für die Lieferung der Pultplatten und Schrifttafeln aus Granit liegen insgesamt 3 Angebote vor. Die Fa. Winkler aus Klein Eibenstein hat € 5.460,00 inkl. MwSt angeboten, die Fa. Jezek aus Vitis € 4.115,40 und die Fa. Kammerer aus Schrems € 4.332,00.

Antrag des Gemeindevorstandes:
Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Lieferung der Pultplatten und Schrifttafeln zum Preis von € 4.115,40 an die Fa. Jezek vergeben.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

18 Friedhofsgebührenordnung - Anpassung

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Friedhofsgebührenordnung entsprechend der im Vorjahr getroffenen Vereinbarung einerseits indexmäßig und andererseits zwecks Berücksichtigung der Biomüllentsorgung anzupassen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Friedhofsgebühren mit Wirkung vom 01.08.2017 wie folgt anpassen:

Benützungsgebühr Erdgrab (2 Leichen): € 68,25

Benützungsgebühr Erdgrab (4 Leichen): € 148,68

Beerdigungsgebühr Erdgrab: € 247,70

Beerdigungsgebühr Erdgrab mit Steindeckel: € 433,86

Beerdigungsgebühr Gräfte: € 618,77

Beerdigungsgebühr Urne in Erdgrab: € 186,06

Zuschlag außerhalb Normarbeitszeit: € 129,05

Leichenkammergebühr: € 25,41

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Weiters ist in die Friedhofsgebührenordnung Vorsorge für die Gebühren des Urnenhains zu treffen.

Der Bürgermeister schlägt in diesem Zusammenhang vor, sich an die Gebührengestaltung der Stadtgemeinde Heidenreichstein anzulehnen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Benützungsgebühr für Urnengrabstellen für 10 Jahre mit € 2.500,00 festsetzen. Die Verlängerungsgebühr möge mit € 350,00 für weitere 10 Jahre festgesetzt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19 Streugutlager - Grundsatzbeschluss

Der Obmann des Bauhofausschusses GGR Mader und GGR Redl berichten über die Notwendigkeit zur Errichtung eines Streugutlagers.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass das gesamte Budget für den Bauhof € 60.000,00 beträgt und € 40.000,00 für diesen Neubau benötigt werden. Er würde eher für die Sanierung des Bauhofs eintreten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, das Streugutlager im Bereich des Wertstoffsammelzentrums Reingers zu errichten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20 Streugutlager - Auftragsvergaben

Die Anschaffungskosten für die Errichtung des Streugutlagers betragen für die Stahlbeton-, die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten € 34.239,00 inkl. MwSt. Hinzu kommt noch die Eigenleistung des Bauhofs sowie eine allfällige Befestigung des Vorplatzes.

Für die Baumeisterarbeiten liegen folgende Angebote vor:

Raiffeisen Lagerhaus Gmünd: € 14.669,20

Kuben: € 15.836,18

ÖKO-Bau: € 14.368,09

Zimmermannsarbeiten:
Eschelmüller € 15.707,40
Houschko € 17.932,20
ÖKO-Bau € 16.754,28

Spenglerarbeiten:
Eschelmüller € 3.862,68
Straka € 3.975,23 abzügl. 3 % Rab. Und 2 % Skonto = € 3.778,85
Hemmer € 3.446,25

GR Strohmayer beantragt, die Baumeisterarbeiten mögen an das Raiffeisen Lagerhaus Gmünd vergeben werden. GGR Mader gibt an, dass er nur bei Vergabe an das Lagerhaus das Schnurgerüst erstellen und bei der Ausführung mithelfen kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinsichtlich der Aufträge für die Zimmerer- und Spenglerarbeiten beantragt der Bürgermeister, der Gemeinderat möge diese an die Billigstbieter, das sind die Fa. Eschelmüller für die Zimmermannsarbeiten und die Fa. Hemmer für die Spenglerarbeiten, vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21 Ehemaliges Waaghaus Hirschenschlag - Grundsatzbeschluss

Vizebgm. Lendl informiert über das Dorfgespräch in Hirschenschlag, bei dem gemeinschaftlich zwischen Dorferneuerung und Gemeinde vereinbart wurde, das ehemalige Waaghaus als Ausstellungsgebäude für Zwecke der Dorferneuerung bzw. der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Die Umgestaltung des Gebäudes möge derart erfolgen, dass die Gemeinde die Materialkosten übernimmt und die Arbeitsleistung von der Dorfbevölkerung wie derzeit bei der Innenrestaurierung der Kapelle, erbracht wird.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der FF Gemeinde Reingers bzw. dem Dorferneuerungsverein Hirschenschlag das ehemalige Waaghaus in Hirschenschlag als Museum bzw. Ausstellungsgebäude zur Verfügung stellen. Ausdrücklich abgelehnt wird die Nutzung als Lager- bzw. Abstellfläche. Die Materialkosten für die Umgestaltung des Gebäudes mögen der Gemeinde Reingers übernommen werden, wenn die erforderlichen Arbeitsleistungen von der Dorfbevölkerung erbracht werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22 Vermietung Wohnung Reingers 43/2

Bgm. Kozar teilt mit, dass Frau Pannagl die Wohnung per Ende Juni 2017 gekündigt hat, d.h. ab 01.07.2017 kann sie neu vermietet werden. Die Wohnung wurde auf der Plattform Wohnen im Waldviertel inseriert, worauf sich 6 Interessenten gemeldet haben:

Neuwirth Matthias, Stark Michelle, Claudia Pleha – Daniel Strohmeier, Katharina Wilfinger, Christian Kainz und Gertrude Böhm (Türnau, telefonisch). Von allen 5 Bewerbern liegen Einkommensnachweise vor, die durchwegs belegen, dass die Leistbarkeit gegeben ist.

GGR Mader teilt mit, dass er Herrn Neuwirth bereits sein Wort gegeben hat, für ihn zu stimmen.

GR Wagner beantragt daraufhin, dass der Gemeinderat die Gemeindeförderung Reingers Nr. 43/2 an Herrn Matthias Neuwirth zu den ausgeschriebenen Konditionen ab 01.07.2017 vermieten möge.

Beschluss: mehrstimmig, 11 dafür, 2 Enthaltungen (GGR Ludwig, Bgm. Kozar)

23 Campingplatz – Anpassung Benützungsgebühren

Der Vorsitzende teilt mit, dass die letzte Anpassung der Campinggebühren im Jahr 2013 stattgefunden hat. Er verliest die derzeit verrechneten Preise und die ab August 2017 zur Verrechnung gelangenden Preise, wenn die Indexsteigerung berücksichtigt werden soll. Außerdem

konnte im Vorjahr die Infrastrukturgebühr die Ausgaben für die Infrastruktur nicht decken. Er schlägt deshalb vor, die Infrastrukturabgabe nicht auf € 3,60, wie es die Indexsteigerung vorsehen würde, sondern auf € 3,80 anzuheben.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge ab August 2017 folgende Gebühren am Campingplatz Reingers verrechnen:

Stellplatz: € 7,00; Infrastruktur: € 3,80; Erwachsene: € 4,30; Kinder <= 14: € 2,20; Haustiere: € 1,30

Zeltlager: € 3,80; Matratzenlager: € 5,40

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

| | |
|-----------|---|
| 24 | Gewährung von Subventionen an die Dorferneuerungsvereine Illmanns und Reingers |
|-----------|---|

Der Bürgermeister teilt mit, dass für den 1. Reingerser Friedenslauf über den Dorferneuerungsverein Illmanns um eine Unterstützung aus der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ angesucht wurde. Die die Förderung von € 1.000,00 übersteigenden Ausgaben werden deshalb dem Dorferneuerungsverein als Subvention ersetzt.

Für die Beschaffung von Lärchenbalken hat die Dorferneuerung Reingers ebenfalls um Unterstützung aus der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ angesucht, gleiches gilt für die Dorferneuerung Hirsenschlag.

Der Bürgermeister beantragt, der Gemeinderat möge den Dorferneuerungsvereinen die Ausgaben für die angefallenen Materialkosten als Subvention ersetzen, sodass den Vereinen als Entschädigung für die geleistete Arbeit die Unterstützung aus der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ verbleibt.

Gleiches gilt für die LEADER-Kleinprojektförderung für die Ortsplantafeln, die über den Dorferneuerungsverein Reingers beantragt wurden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nicht öffentlicher Teil:

| | |
|-----------|--------------------|
| 25 | Personelles |
|-----------|--------------------|

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass ein Dienstverhältnis aufgrund der Bestimmung des § 26 Abs. 9 NÖ GVBG mit 01.08.2017 endet, sofern nicht vorher seine Fortsetzung vereinbart wurde. Dieser Umstand wurde dem Bediensteten wie im GVBG vorgesehen, drei Monate vor Ende des Dienstverhältnisses mitgeteilt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge vor Ablauf der einjährigen Krankheitsdauer das Dienstverhältnis nicht verlängern, sodass es mit 01.08.2017 aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen enden wird. Der Gemeinderat möge eine Frist bis zum 30.11.2017 einräumen. Liegt bis zu diesem Zeitpunkt ein ärztliches Attest mit der Bescheinigung der Belastbarkeit wie vor seiner Erkrankung vor, möge ihn der Gemeinderat ohne Durchführung eines Aufnahmeverfahrens neuerlich aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Abarbeitung der Tagesordnung werden informell die folgenden Punkte besprochen:

GR Strohmayer regt an, den Eingang in den Badeteich mit Schüttmaterial zu versehen, weil die bestehende Schüttung bereits ausgeschwemmt wurde.

Bei der Kapelle Reingers sollte ein Mistkübel angebracht werden. GR Weinstabl Wilhelmine regt weiters an die Radwegetafel bei der Liegenschaft Storch zu sanieren.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die noch nicht schriftlich vorliegende Entscheidung der Landesregierung, für 2018 zusätzliche Erhaltungsmittel in Höhe von € 160.000,00 zur Verfügung zu stellen. Obwohl es sich um einen hohen Betrag handelt, kann damit nicht wie ursprünglich geplant, die gesamte Gemeindestraße von Reingers nach Illmanns neu gebaut werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass bei der Tagesbetreuung für Kleinkinder die 15a-Vereinbarung ausläuft, d.h. im schlechtesten Fall, wenn es zu keiner Verlängerung kommt, ist die Tagesbetreuung

über die reguläre Landesförderung zu finanzieren. In diesem Fall müsste auch an die Nachbargemeinden zur Mitfinanzierung der verbleibenden Kosten herangetreten werden.

Gegen den Vorschlag von Siegfried Riedl, den in Gemeindebesitz befindlichen Böschungsteil beim Mühlgraben in Leopoldsdorf mit Bodendeckern zu bepflanzen, bestehen seitens des Gemeinderates keine Einwände.

Bgm. Kozar informiert über das Finanzierungsgespräch zum Feuerwehrhaus Leopoldsdorf im Büro der Landeshauptfrau. Es wurden zwar antragsgemäß € 126.000,00 zugesagt, jedoch stammt ein Großteil, nämlich € 106.000,00 aus Bedarfszuweisungsmittel und € 20.000,00 aus Mitteln des Landes. Dieser Umstand wurde LAbg. Göll mitgeteilt. Sie wird nochmals versuchen, den Anteil des Landes auf den Betrag zu erhöhen, den sich auch das Land Niederösterreich durch den Kauf eines Gebrauchtfahrzeuges erspart hat.

Der Vorsitzende schließt um 23:45 Uhr die Gemeinderatssitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

Genehmigt in der Sitzung des Gemeindevorstandes am

.....
Klubsprecher ÖVP

.....
Klubsprecher SPÖ